

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Werksenats vom 31.01.2017

Betreff: Isarquerungen im Zuge der Sanierung Isarbrücken Konrad-Adenauer-Straße - Statusbericht

Referent: Werkleiter Armin Bardelle

Von den 10 Mitgliedern waren 10 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

<u>einstimmig</u>					beschlossen:
mit	10	gegen	0	Stimmen	

Die Stadtwerke nehmen in enger Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Landshut die Planungen für die neuen Isarkreuzungen auf.

Bei der Großen Isar wird die eigenständige Querung weiter verfolgt, bei der Kleinen Isar erfolgt in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt die Befestigung der Leitungen an den beiden Brücken.

Die Stadt Landshut wird das Staatliche Straßenbauamt auffordern, die Rad- und Fußwegsituation bei den neu zu erstellenden Brücken verbindlich zu erklären.

Sofern der Bausenat beschließt, dass eine flussaufwärts gelegene Rad- und Fußwegverbindung durch das Baureferat weiter verfolgt werden soll, sind die Mehrkosten durch die Stadt zu tragen. Zielführend wäre die Beschlussfassung durch den Bausenat bis Mitte des Jahres 2017.

Landshut, den 31.01.2017
STADT LANDSHUT


Alexander Putz
Oberbürgermeister

